



32D0093

Tendenzen im späthöfischen Roman

Anna Sziráky, ce
Robert Schulz, as

Cours-séminaire

Semestre d'automne 2010, Lu 10-12, Phil 109c

Modules : BA1, BA6, BA7, BAxa, BAxb; MA option a: MA1, MA 3-5; MA option b: MA1, MA2, MA5

Ein gefesselter Riese, der von Vögeln zerfleischt wird, die eine Jungfrau vergeblich von ihm abzuwehren versucht (Diu Crône): Diese und andere bizarre Episoden prägen die späthöfischen Romane. Gegenüber den Werken um 1200, der sogenannten 'klassischen' Periode, fallen die Autoren nach 1250 durch schier überbordende Phantasie auf. Merkwürdig erscheint das im Zusammenhang mit dem hohen Anspruch an eine Literatur, die eigentlich *delectare et prodesse* (gefallen und **belehren**) sollte. Aus der Sicht der älteren Forschung (W. Haug) erscheinen die Dichter von daher oft als Epigonen, als Nachschreiber in einer qualitativ 'schlechteren' Spätzeit höfischer Literatur.



Das Seminar, in erster Linie als Lektürekurs gedacht, greift demgegenüber nun neueste Forschung auf (J. Vollmann), die sich bemüht, dieses Vorurteil zu hinterfragen. Ziel ist es, zum einen einer Poetik späthöfischen Erzählens nachzugehen und zum anderen dem Verhältnis zu den Klassikern auf die Spur zu kommen. Diese Zugriffe sollen dann auch im Bezug auf die zu untersuchenden Texte stets im Blick behalten werden.

Als Grundlage für das Seminar wird ein Reader zur Verfügung gestellt, der in ausgewählten Passagen einen knappen Überblick zur Literatur zwischen 1250 und 1350 geben soll. Anhand einzelner, prägnanter Episoden soll somit ein Verständnis für diese Epoche vermittelt werden. Um die Tendenzen der späteren Texte besser verstehen zu können, sollen als Klassiker Gottfried und Wolfram herangezogen werden, deren Romane oft als modellbildende Ideale angesehen wurden. Somit können sie Bezugspunkt und Kontrastfolie für die Untersuchung bilden.

Wenn es sich vielleicht nicht zwingend um die Suche nach dem Gral handelt, soll das Seminar trotzdem neugierig machen auf einen großen Schatz der deutschen Literaturgeschichte. Dieser soll hier durch *aventure* in ein neues Licht gerückt werden, indem noch einmal nach der Funktion von Literatur in ihrem jeweiligen Kontext gefragt werden soll.

Das Seminar richtet sich an BA Studentinnen und Studenten: BA3b, BA 1 germanophones, BA6-7, bedingt auch an Studierende des MA. Gute Mittelhochdeutsch-Kenntnisse sind notwendig.